

EDITORIAL

Liebe velobegeisterte Menschen



Wie war Ihr Velosommer? Hatten Sie die Möglichkeit, Radwege ausserhalb der gewohnten Umgebung zu erkunden? Ich habe mich dieses Frühjahr zum ersten Mal auf eine längere Radreise gewagt und so etwa drei Monate im Sattel verbracht.

Eine lange Reise, besonders wenn es sich um eine Radtour handelt, verlangt ein grosses Mass an Vorbereitung. Abgesehen von der Routenplanung macht man sich viele Gedanken bezüglich der Auswahl des richtigen Equipments, sprich: Fahrrad, Campingausrüstung, Werkzeug, Kleidung, Navigation. Gerade letzteres Thema schien von besonderer Wichtigkeit. Auf den meist perfekt signalisierten Routen ViaRhôna und Eurovelo 8 (Mittelmeer Route) hätte vielleicht eine grobe Landkarte gereicht. Spätestens nach der Überquerung der Strasse von Gibraltar, stieg die Dankbarkeit für unseren mobilen, digitalen Wegweiser immens. Wobei es sich beim Wort «Wegweiser» um eine massive Untertreibung handelt: Das Gerät warnt auch vor nahenden Regenfronten, ermuntert regelmässig zum Wassertrinken, motiviert bei Anstiegen und gratuliert postwendend nach deren Bezwingung. Diese digitalen Spielereien möchte ich hier gar nicht bewerten.



Der Verlauf der Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz bei Genf ist unübersehbar: Welches Land legt mehr Wert auf eine gute Veloinfrastruktur?

Während der Fahrt durch die sehr einfachen, abgelegenen Dörfchen im Hohen Atlas, beschleichen uns ab und zu auch befremdliche Gefühle. Alleine schon mit unseren 3x 10 Kettenschaltungen (für Schweizer Verhältnisse beinahe veraltet), wirken wir wie Zeitreisende aus der Zukunft. Velos scheinen in Marokko unzerstörbar zu sein – irgendwie lässt sich alles wieder richten. Unseren Beobachtungen zufolge werden dazu hauptsächlich Hammer und Schweissgeräte verwendet. Wir könnten uns also diesbezüglich durchaus eine dicke Scheibe abschneiden und unsere Velos ebenfalls ein wenig älter werden lassen. Den dadurch sinkenden Absatz kompensieren wir am besten durch andere technische Innovationen.

Für unsere nächste Radtour wünschen wir uns zum Beispiel ein Gerät zur Detektion von E. Coli Bakterien im Essen oder einen automatischen Wesensprüfer für Strassenhunde. Obwohl, ist es nicht das Wechselspiel zwischen «ups» und «downs» welches eine solche Reise unvergesslich machen? ■

Velove, Ueli

GRATIS VELO-CHECK FÜR PRO VELO MITGLIEDER



Den Gratis-Velocheck erhält dein Velo oder E-Bike von November bis Februar in unseren Partnerbetrieben. Nach dem Velocheck weisst du, dass du mit deinem Velo wieder sicher unterwegs bist: Bremsen, Schaltung, Licht sowie die wichtigsten Schrauben sind kontrolliert, die Kette frisch geölt und die Reifen gut gepumpt. (Weitergehende Reparaturen müssen separat bezahlt werden.)

- Partnerbetriebe:**
- Pedalkraft, Horw
 - Veloberger, Kriens
 - Veloped, Kriens

Weitere Informationen:
proveloluzern.ch/velocheck/



Aus dem Inhalt


Und noch mehr Vorteile!	2
Pro Velo Luzern wird Veloland Schweiz	
Routenüberprüferin	3
Migartinnenkurse	4
Velokauf am Velofahrkurs für Migrantinnenn	5
«Velo-Kino» auf dem Sarner Dorfplatz	6
Infos/Impressum/Cartoon	8

Beilage Veinfo Extra



Und noch mehr Vorteile!

Weshalb ist jemand Mitglied bei einem Verein wie Pro Velo Luzern?

 Klar, weil es darum geht, die inhaltlichen Ziele zu teilen und Teil der Bewegung sein möchte und/oder diese unterstützt. Es gibt jedoch auch konkrete Vorteile, wie zum Beispiel kostenfreie Velofahrkurse oder ein früherer Eintritt an der Velobörse, die Mitgliederherzen erfreuen können.

Welche weiteren Angebote könnten den Pro Velo Mitgliedern den Veloalltag verschönern und erleichtern? Dazu hat sich der Vorstand in den vergangenen Monaten Gedanken gemacht. Erfreulicherweise können wir hier und jetzt gleich von drei neuen Mitgliedervorteilen berichten:

Wir präsentieren Angebot Nummer 1: Gratis Velocheck

GRATIS VELO-CHECK
FÜR PRO VELO MITGLIEDER



Den Gratis-Velocheck erhält dein Velo oder E-Bike von November bis Februar in unseren Partnerbetrieben. Nach dem Velocheck weist du, dass du mit deinem Velo wieder sicher unterwegs bist: Bremsen, Schaltung, Licht sowie die wichtigsten Schrauben sind kontrolliert, die Kette frisch geölt und die Reifen gut gepumpt. (Weitergehende Reparaturen müssen separat bezahlt werden.)

Partnerbetriebe:

- Pedalkraft, Horw
- Veloberger, Kriens
- Velocped, Kriens

Weitere Informationen:
proveloluzern.ch/velocheck/







- Die Rechtsauskunft erfolgt telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch und dauert in der Regel maximal 20 Minuten.
- Mitglieder melden sich telefonisch oder per Mail unter Angabe des juristischen Fachgebietes auf der Geschäftsstelle (info@proveloluzern.ch, 078 233 84 91) und erhalten in der Folge einen Beratungsgutschein. Dieser enthält auch die Angabe, an welche Kanzlei sich das Mitglied für die Erstberatung wenden kann.

Angebot Nummer 3: Veloflickkurs zum halben Preis

Bei Veloplus haben Pro Velo Mitglieder bereits 5% Rabatt. Neu bieten sie exklusiv für Pro Velo Mitglieder einen Flickkurs an. Mitglieder erhalten dabei 50% Rabatt auf die regulären Kursgebühren von Fr. 40.– und müssen somit für die Kursteilnahme nur noch 20.– Franken bezahlen.

Der nächste Kurs findet am 13.01.2024 um 09.30 bei Veloplus in Emmenbrücke statt.

- Level: Basic
- Inhalte: Räder ein- und ausbauen; Platten flicken; Kette reinigen und schmieren; Bremsen einstellen; Schaltung einstellen.
- Kursdauer: Besammlung 1/4 Stunde vor Kursbeginn, Dauer ca. 2.5 Stunden. ■

Angebot Nummer 2: Juristische Erstauskunft

- Falls du vor einem rechtlichen Problem nach einem Unfall oder ähnlichem stehst und nicht mehr weiterweisst, bietet Pro Velo Luzern neu ihren Mitgliedern rechtliche Unterstützung an. Bei Fragen rund um den Veloverkehr bekommst du neu eine erste kostenlose und unverbindliche Rechtsberatung. Diese wird durch eine juristische Fachperson im Sinne einer Erstauskunft rund um das Thema Velomobilität gewährleistet, sei es in strafrechtlichen, haftpflichtrechtlichen oder versicherungsrechtlichen Fragen.

Pro Velo Luzern wird Veloland Schweiz Routenüberprüferin

Im Auftrag des Kanton Luzerns wird Pro Velo künftig einmal jährlich das Luzerner Streckennetz von Veloland Schweiz abfahren und etwaige Mängel der Signalisation erfassen.



Das Kernanliegen der Pro Velo ist und bleibt das Engagement für den Alltagsveloverkehr. Doch das Velofahren ist einfach eine zu geniale Sache, um es nicht auch in der Freizeit zu betreiben. Darum prüften wir die Anfrage des Kantons Luzern, in ihrem Auftrag die jährliche Veloroutenkontrolle zu übernehmen, mit grossem Interesse. Wir kamen zum Schluss, dass das gut passt und werden deshalb ab 2024 diesen Auftrag ausführen.

Veloland Schweiz-Routen gibt es seit 1995. In Luzern beinhaltet das Streckennetz heute mehr als 500 Kilometer. Nicht das effiziente Unterwegssein von A nach B, sondern die Routenqualität steht im Vordergrund. Möglichst verkehrsfrei oder zumindest -arm, mit attraktiven Ausblicken in die Landschaft gehören zu den Anforderungen. Also das, was es für ein schönes Erlebnis-Türli am Wochenende braucht.

Wir haben bereits einige Interessent*innen für das Routenkontroll-Amt, könnten jedoch noch etwas Verstärkung brauchen. Hast Du Zeit und Lust, jährlich eine Route zu überprüfen? Es braucht dazu einen Blick für die Velo-Infrastruktur und Freude an der Sache. Eine gewisse Affinität für den Umgang mit einem (einfachen) Erfassungstool (Dein Smartphone braucht es dazu) hilft. Innerhalb eines gewissen Zeitfensters kannst Du Dir das Fahren der Tour selber einrichten. Wir bieten eine Schulung und eine Kilometerentschädigung.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Melde Dich gerne bei info@proveloluzern.ch ■



Bruno Ruegge



Wenn der Wegweiser wie auf dem Bild beim Eisfeld in die falsche Richtung zeigt, ist guter Rat teuer. Pro Velo sorgt künftig dafür, dass das korrigiert wird.

Insert

TEMPLE — CYCLES —

**CLASSIC
LIGHTWEIGHT**
10kg 9-Gang
Reynolds Stahlrahmen

BOOK
NOW FOR
XMAS




Tempel Cycles Luzern • Zürichstrasse 45 • 6004 Luzern • Tel 041 360 42 44 • templecycles.ch • hello@templecycles.ch

Migrantinnenkurse

Daniela Tanno, Aktivmitglied bei Pro Velo Luzern, bietet mit ihrem Verein «Sattelfest Luzern» Velofahrkurse an, die über das Angebot von Pro Velo hinausgehen.



Vorstandsmitglied Patrizia Graf hat mit Daniela Tanno darüber ein Gespräch geführt, wie es zu dieser Vereinsgründung kam.



Daniela ist schon lange bei Pro Velo Luzern als Mitglied dabei und engagiert sich als Kursleiterin bei uns. Sie ist ein Energiebündel mit vielen Ideen und ist vor allem auch eine «Macherin». 2017 hat sie mit Maria Flühler gemeinsam das Angebot «Velofahrkurs für Migrantinnen» gestartet. Sie sind an Pro Velo Luzern herantreten, um unter ihrem Dach diese neuen mehrteiligen Kurse anzubieten. Der Kurs richtet sich damals wie heute an Frauen. Dabei hat sich gezeigt, dass nicht nur Frauen mit Migrationshintergrund, sondern ganz allgemein Erwachsene wie auch Kinder nicht Velofahren können und einen mehrteiligen Kurs besuchen möchten (Hinweis: unsere Pro Velo Fahrkurse A, B, C sind nur halbtägige Kursangebote). Diese Lücke hat Daniela erkannt und wiederum das Gespräch mit dem Vorstand von Pro Velo Luzern gesucht. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir ein solches Angebot zwar toll finden, es sich jedoch mit unserer bisherigen Kursstruktur kombinieren lässt. Es ist dabei wichtig zu verstehen, dass wir ehrenamtlich tätig sind und unter dieser Voraussetzung nicht jede neue, gute Idee umsetzen können. Etwas Neues einzuführen ist immer mit viel Aufwand verbunden; sowohl marketingtechnisch wie auch personell. Die Strukturen und Prozesse für effiziente Abläufe müssen durchgedacht und eingeübt werden. Deshalb hat sich Daniela, zusammen mit weiteren Initiant:innen, entschlossen, 2021 einen eigenen Verein zu gründen, der diese Velofahrkurse anbietet: Sattelfest Luzern (www.sattelfest-luzern.ch).

Das Engagement als Kursleiterin inkl. Einsatzplanung im Velofahrkurs für Migrantinnen sowie für ihre eigenen Velofahrkurse macht ihr grossen Spass, auch wenn insbesondere die Einsatzplanung sehr zeitintensiv ist. Der Kurs für Migrantinnen benötigt viele Helfer:innen, pro Kursabend sind es 10–11 Personen. Es findet jeweils im Frühling und im Herbst ein Kurs für je 10 Abenden statt. Um die Helfer:innen nicht zu überlasten, wird jede Person pro Kurs nur 4x eingeteilt. Die Fluktuation unter den Helfenden ist hoch. Interessierte Leserinnen und Leser können sich gerne melden, sollten sie Lust haben mitzuhelfen. Zum Glück ist Velofahren ein dankbares Thema für die Rekrutierung neuer Helfenden. Freude macht ihr auch die Arbeit rund ums Projekt, die gesamte Organisation und Ausbildung der Helfenden, etc. Es spornt sie an, beispielsweise letztere laufend zu verbessern.

Was motiviert sie ganz grundsätzlich, sich fürs Velo zu engagieren? Sie fährt nicht so gerne Bus und hat aus ökologischen Gründen kein eigenes Auto (zumal sie auch in der Stadt wohnt und arbeitet, da sind die Wege kurz, ausserdem nutzt sie das Mobility Angebot nach Bedarf). Spannend findet sie, sich als routinierte, selbstverständliche Velofahrerin zu überlegen, wie Menschen das Velofahren lernen und wie sie für das Velofahren motiviert werden können. Sehr berührend und schön findet sie, wenn sie auf der Strasse von ehemaligen Teilnehmerinnen der Velofahrkurse für Migrantinnen erkannt und gegrüsst wird.

Weitere Umsetzungsideen hat sie schon im Köcher und ich bin gespannt, was sie demnächst im Velofahrkurs für Migrantinnen, wie auch im Verein Sattelfest-Luzern noch auf die Beine stellt.

Vielen Dank, Daniela, für dein Engagement bei uns, fürs Velofahren und das sympathische Gespräch. ■

Patrizia Graf

Patrizia Graf

Patrizia Graf

Patrizia Graf



Patrizia Graf


Daniela erinnert sich an Anekdoten aus den Migrantinnenfahrkursen.

Ein Beispiel:

Eine Frau verhielt sich sehr reserviert, und auf die Frage, ob sie denn nicht wenigstens einmal aufs Velo aufsteigen wolle, erklärte sie, dass sie nicht auf einem Bein stehen könne. Sie wisse nicht, wie das gehe und sie sich deshalb auch nicht getraue, sich mit dem anderen Bein auf das Velo zu schwingen. Also haben sie mit dieser Frau zuerst geübt auf einem Bein zu stehen, bevor es mit dem eigentlichen Veloüben losging. Die Erkenntnis, dass, wenn man nicht auf einem Bein stehen kann, auch nicht Velofahren kann, ist ja irgendwie logisch und doch macht man diese Verbindung nicht automatisch.

Velokauf am Velofahrkurs für Migrantinnen

Die Teilnehmerinnen des Kurses absolvieren die offizielle Velofahrprüfung und können anschliessend ein Velo erwerben.

 Pro Velo Luzern und die Arbeitsgruppe «Velofahrkurs für Migrantinnen», bietet jedes Jahr zwei Velofahrkurse an. In diesem Kurs lernen Frauen mit Migrationshintergrund das Velofahren von Grund auf kennen. Vom ersten Aufsteigen auf das Velo bis zum anspruchsvollen Fahren im Feierabendverkehr auf den Luzerner Strassen. Die Fortschritte waren jeweils gross und sehr sichtbar, jedoch gelang der Transfer in den Alltag oft nicht, weil die Teilnehmerinnen kein eigenes Velo besitzen.

Deshalb hat Pro Velo Luzern im Rahmen des Projekts «clever unterwegs im Reallabor» der Albert Köchlin Stiftung (AKS) einen Antrag gestellt, um den Veloerwerb für Migrantinnen möglich zu machen. In Zusammenarbeit mit der Caritas Luzern und der Velostation wurde ein Velo-Leasing-System erarbeitet. Die Teilnehmerinnen des Kurses absolvieren die offizielle Velofahrprüfung und können beim Abschluss des Kurses ein Velo erwerben. Mit diesem Kauf bei der Velostation erhalten sie auch die Möglichkeit, das Velo einmal jährlich in den Service zu bringen und allfällige Defekte reparieren zu lassen, um das Velo auch weiterhin fahrtüchtig zu erhalten. Durch dieses System soll den Migrantinnen das Velofahren im Alltag nachhaltig zugänglich gemacht werden.

Dieses Jahr konnte im Rahmen des Herbstkurses zum ersten Mal eine Teilnehmerin aus dem Velofahrkurs von diesem Angebot profitieren. Hanan hatte das Velofahren von Grund auf im Kurs erlernt und war nun mit grosser Sicherheit auf der Strasse unterwegs. Nun fehlte ihr für das Glück nur noch ein eigenes Velo. Am letzten Kursabend war es dann so weit und sie wurde von einer Helferin zur Velostation begleitet. Sie konnte unter den angebotenen Fahrrädern ihr erstes eigenes Velo aussuchen und dank der AKS kaufen. Mit diesem, einem Helm und dem obligaten Veloschloss verliess sie mit grosser



Daniela Tanno im Gespräch mit einer Migrantin.

Freude die Velostation. Nun kann sie selbständig das Velo nutzen und autonom in der Stadt Luzern unterwegs sein. Dank der Unterstützung der AKS kann sie ihr Velo auch fahrtüchtig halten und bleibt somit mobil. Ein freudiger Tag für alle. ■

Daniela Tanno

Insertat

jetzt
**Aktions
Modelle**





die Familien-Kutsche

das Urban Arrow «Family»
Bewährt, robust, gut zu fahren und
sorg für viel Familienspass.
Testfahrten auch übers Wochenende.



VELOCIPED
mehr Velo

.....

Cargobike-Center & Werkstatt Halle8, Zumhofweg 2 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | www.velociped.ch

«Velo-Kino» auf dem Sarner Dorfplatz

Am 26. August 2023 fand ein Kino der besonderen Art statt.



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Miär machid Platz» initiierte eine Projektgruppe von Pro Velo Unterwalden am 26. August 2023 ein «Velo-Kino» auf dem Sarner Dorfplatz. Dabei handelte es sich um ein Kino der besonderen Art: 9 Velos wurden eingespannt und «erstrampelten» den Strom für die Vorführung. Möglich gemacht wurde das durch den Verein Velorution (man spricht es übrigens französisch aus: velorütion ;)). Die gesamte Einrichtung: die Ständer mit «Dynamo» für die Velos,

die «Übergangsbatterie», die gesamte Verkabelung, Laptop, Beamer, Leinwand und die Lautsprecher war alles im Paket der Velorution enthalten inklusive zwei sogenannter Vélorutionnaires, also Freiwilliger, die das Ganze einrichteten und betreuten.

Leider war das Wetter etwas unbeständig und statt die Vorstellung Openair durchzuführen, verlegten wir sie ins Spritzenhaus. Unsere blumig dekorierten Velos, machten tagsüber im Sarner Dorf im Flohmarkt auf das Velo-Kino am Abend aufmerksam. So fanden trotz des unsicheren Wetters rund 130 Personen den Weg zum Spritzenhaus. Ab 19:00 trudelten die ersten Gäste ein und genossen die entspannte Atmosphäre beim Apéro. Nach der Begrüssung durch Monika Küng (Präsidentin Pro Velo Unterwalden) und Luzia Kathriner (Initiantin des Velo-Kino) erklärte der Vélorutionnaire Lukas die Funktionsweise der Anlage. Am oberen Rand der Leinwand war der aktuelle Batteriestand zu sehen und farblich angezeigt, ob die Batterie gerade geladen oder entladen wurde. Ausserdem war jedes Velo mit einer Nummer versehen und ebenfalls sichtbar, ob gerade genügend «gestrampelt» wurde. Durch die Batterie war es jedoch nicht notwendig, dass konstant in die Pedalen getreten wurde. Personen konnten sich auch abwechseln, ohne dass der



—Inserat—





Film unterbrochen wurde. Schliesslich hiess es Film ab und die 9 «Fahrer*innen» traten in die Pedalen. Gezeigt wurde die Schweizer Komödie «Dead Fucking Last». Die Geschichte einer Velokurier-Genossenschaft in Zürich aus dem Jahr 2012. Spätestens als Mike Müller den Reissverschluss eines neuen, hautengen Tops zuzog mit den Worten «Passt doch perfekt» ging nicht nur auf der Leinwand sondern auch im Publikum ein Schmunzeln durch die Runde.

Nach dem Filmende wurde abschliessend der Wert des Stroms, der am Abend allein durch Muskelkraft erzeugt wurde, geschätzt. Lediglich 29 Rappen! Zum Glück waren unsere Sponsoren und Gäste spendierfreudiger. Durch die Unterstützung der Obwaldner Kantonalbank als Hauptsponsorin, dem EWO und Maxon als Silbersponsoren und den lokalen Velofachgeschäften Auer Velos, Bike Windlin, fusion, Ivan Bee, R. Britschgi sowie der Energieregion Obwalden, konnte die Veranstaltung finanziert werden.

Ein grosser Dank gilt meinen Mitstreiter*innen aus dem OK, die das Projekt mit viel Freude und Elan zum Fliegen gebracht haben. Einmal mehr zeigt sich, dass ein divers aufgestelltes Team – Leute mit unterschiedlichem Hintergrund, unterschiedlichen Kontakten – optimale Lösungen finden und effizient zusammenarbeiten.

Wir blicken zurück auf einen erfolgreichen Abend und wer weiss, vielleicht wiederholen wir das Velo-Kino wieder einmal in Zukunft. Falls du auch Spass hast, Anlässe wie das Velo-Kino zu organisieren, wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Melde dich ungeniert bei mir (kathriner.luzia@gmail.com). ■



Luzia Kathriner

Insert

TEMPLE

— CYCLES —

CLASSIC ELECTRIC

19kg 9-Gang
80Nm 250W 504Wh


BOOK NOW FOR XMAS




Tempel Cycles Luzern • Zürichstrasse 45 • 6004 Luzern • Tel 041 360 42 44 • templecycles.ch • hello@templecycles.ch

Velobörsen 23 – ein durchzogener Jahrgang

Im Frühjahr hatten wir mit einem etwas kleineren Angebot an Velos und im Herbst mit zu heissem Wetter zu kämpfen.

 Als Velokrämer findet man immer etwas zu jammern. Diese Klagen sollen nicht vergessen machen, dass wir zwei tolle Anlässe durchführen durften. Im März wurden 247 und im September 244 Velos verkauft. So konnten wir einen kleinen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten und das Weiterverwenden statt Wegwerfen unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön, an alle, die mit-halfen, sei es als Helfer*in, Käufer*in oder Verkäufer*in. ■



Für das OK
Alice
und
Cornelis
Heijman



Und nicht zuletzt konnten wir dank dem freiwilligen Engagement von über 50 Mitgliedern einen schönen Batzen in die Vereinskasse legen.

Ohne Helfer:innen läuft nichts an der Börse: Herzlichen Dank!



Cartoon



Agenda Pro Velo Luzern

Abstimmung Velonetz Kriens	26. Nov.
Veloflickkurs zum halben Preis	13. Jan.
Velobörse	23. März
Mitgliederversammlung	2. Mai
SlowUp Seetal	18. Aug.
Velobörse	7. Sept.

Agenda Pro Velo Unterwalden

Mitgliederversammlung	31. Januar 24
-----------------------	---------------

Impressum

Velinfo Nr. 05 Anfang November 2023
 Auflage: 2300 Exemplare
 Herausgeberin/Inserate
 ProVelo Luzern, 6000 Luzern
 Telefon: 078 233 89 91
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
 Fotos: Patrizia Graf, Cornelis Heijman,
 Luzia Kathriner, Ueli Leber, Bruno Ruegge,
 Daniela Tanno
 Karikatur: Marius Portmann
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Pro Velo Magazin 1/24: 15. Januar 2024